

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Redaktionsstelle bei täglich zweifacher Herausgabe...  
Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marienstraße 38/32, Fernruf 25241. Postcheckkonto 1068 Dresden

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marienstraße 38/32, Fernruf 25241. Postcheckkonto 1068 Dresden

Kartographie: H. Breßler Nr. 7, Kottbusstraße 28...  
Lithographie: H. Breßler Nr. 7, Kottbusstraße 28

## Die Amsterdamer Polizei auf Judensfang

### Durch Geheimzeichen in das Polizeipräsidium gelockt

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 21. Dezember.

In Amsterdam hat die Polizei 440 illegale aus Deutschland geflohenen jüdische Emigranten festgenommen und in ein Konzentrationslager abtransportiert. Die Amsterdamer Polizei hatte die betreffenden Juden mit einem gänzlich unverlässlichen Schreiben aufgefordert, sich auf dem Polizeipräsidium einzulassen. Sie hatte außerdem auch noch die den illegalen Flüchtlingen zugesandten Schreiben mit einem Geheimzeichen versehen. Als sich nun die 440 Juden meldeten, wurden sie in bereits bestehenden Autobussen in die Konzentrationslager abtransportiert. In ganz Holland sollen darüber hinaus die illegalen Flüchtlinge erfasst und ebenfalls in Konzentrationslagern festgehalten werden. Dagegen erhalten die Frauen und Kinder dieser Lagerinsassen vorläufig noch die Genehmigung, sich in Amsterdam aufzuhalten.

### Die Türkei wehrt sich gegen Judentum

Eigene Drahtmeldung der Dresdner Nachrichten  
Ankara, 21. Dezember.

Die Bevölkerung in den anatolischen Provinzen ist empört über das Treiben der Juden, die ihre Vorherrschaft

im Textilwischenhandel zu einer Versteigerung der Preise auf über das Doppelte mißbrauchen. In mehreren Kleinstädten und auf dem Lande nahm die Bevölkerung ganz offen Stellung gegen die Juden; verschiedentlich griff die Polizei ein. Man erwartet, daß Staatspräsident İnönü sich persönlich von der Notwendigkeit überzeugen werde, hier sofort energische Maßnahmen zu ergreifen. Bisher wird die völlige Ausdehnung der Juden aus dem Textilwischenhandel als Strafe für ihren Wucher und als Garantie für die Zukunft verlangt.

### Sogar Mexiko verzichtet

Mexiko, 21. Dezember.

Die mexikanischen Einwanderungsbehörden ließen am Sonntag 60 mit dem Motorschiff „Drinoco“ in Vera Cruz eingetroffene Juden an Land und verboten ihnen, an Land zu gehen. Andere Juden, die demnachst in Mexiko einwandern wollen, werden voraussichtlich ebenfalls abgelehnt werden, wie dies bereits mit den letzten Judentransporten geschehen ist.

Sogar das Mexiko-Paradies verzichtet also auf jüdischen Zusatz!

### Prinz August Wilhelms Sohn heiratete in Dresden



Aufn. Presse-Hoffmann

In Dresden fand die Vermählung Alexander's Prinz von Preußen, Leutnant bei der Luftnachrichtentruppe und Sohn des Prinzen August Wilhelm, mit Fräulein Jemgard Weygand statt; das Paar verläßt nach der kirchlichen Trauung die Garnisonkirche.

## Englischer Gefangenenmord in Palästina zugegeben

Rairo, 21. Dezember.

Nach umfassenden Voruntersuchungen gegen vier englische Polizisten in Palästina wurde Aufklärung wegen Gefangenenmordes erhoben. Die Angelegenheit wird den vier Polizisten vor dem israelischen Staatsbürger Mo'hammed el-Haddad auf dem Transport zum Gefängnis Tel Aviv ermordet zu haben. Damit sind erstmals von englischer Seite Aufschlüsse über ein Gefangenenmord in Palästina offiziell angegeben worden.

### Riesiger Juwelendiebstahl in Kopenhagen

Berlin, 21. Dezember.

Wie der Berliner Kriminalpolizei aus Kopenhagen telegraphisch mitgeteilt wurde, ist dort in der Nacht zum Dienstag ein großer Juwelendiebstahl verübt worden. Bisher noch nicht ermittelte Täter drangen in die Räume eines Goldschmiedegeschäfts und nahen Schmuckstücke im Gesamtwert von 80 000 dänischen Kronen. Bei den Schmuckstücken handelt es sich um Goldschmuck, Armbänder und Ringe aus Platin, Weißgold und Gold, die mit Brillanten und Saphiren besetzt sind. Die einzelnen Stücke sind mit dem Goldschmiedeschilden I. H. T. T. H. G. R., so wie E. L. versehen.

### Synchunruhen in Cordoba in Argentinien

Buenos Aires, 21. Dezember.

In Cordoba, der Hauptstadt der gleichnamigen argentinischen Provinz, wurden nach wüthender einmonatiger Zucht zwei Verbrecher festgenommen, die ein neunähriges Mädchen entführt und ermordet hatten. Die Unthöer hatten dann die Leiche des Kindes zerstückelt und in einem Ziegelofen verbrannt. Die Bevölkerung Cordobas verurtheilt in ihrer Empörung über das schreckliche Verbrechen die Polizeigewalt mit den beiden Verbrechern und später das Justizgebäude zu brennen, um die Täter zu lynchen. Es mußten schließlich berittene Polizeitruppen eingesetzt werden, um die Ordnung in der Stadt aufrechtzuerhalten.

## Frankreich den Franzosen - aber nicht den Kriegsheimern

Kerillis phantasiert über Deutschland und wird vom „Matin“ zurechtgewiesen

Paris, 21. Dezember.

Der bekannte Gegner jeder Verständigung mit Deutschland der Kerillis erging sich am Mittwoch in der „Epoque“ wieder einmal in tollen Kriegspantastien, wobei selbstverständlich Deutschland und Italien die Rolle des „Schwarzen Mannes“ zu spielen haben und ihrer Kuhenspolitik die unheimlichsten Ziele angedichtet werden. Diesem hinteren Kriegsheimern erteilt zu gleicher Zeit der rechtsgerichtete Abgeordnete Montigny unter der Ueberschrift „Frankreich den Franzosen“ im „Matin“ eine Antwort.

Der Abgeordnete Montigny beschäftigt sich mit dem imelde Moskauer stehenden Agenten, die Frankreich in einem Krieg führen wollten, in dem es nichts zu suchen habe. Seit

30 Monaten seien unterirdische Kräfte am Werke, um durch Uebersiedelung, Korruption und Agitation Frankreich in einen Krieg mit den mitteleuropäischen Staaten zu verwickeln. Eine wahre Kriegspartei habe sich gebildet und habe alles versucht, Frankreich im Zusammenhang mit der spanischen, dann mit der österreichischen und schließlich mit der tschecho-slowakischen Frage in einen Krieg zu führen. Diese Partei verlange horizontal, daß die französischen Verpflichtungen gegenüber Sowjetrußland und Polen trotz des Zusammenbruchs der kollektiven Sicherheit bestehen bleiben, damit morgen „Männer mit ausländischem Akzent“ dem Franzosen erklären könnten, daß die Ehre und das Interesse des Landes es ihm zur Pflicht machten, seine Arme für fremde Interessen zu opfern. Vor drei Jahren hätte der „Auf Frankreich den Franzosen“ etwas Väterliches und Vereingemommenes gehabt. Heute sei er eine Lebensnotwendigkeit.

## 350 000 deutsche Jungen und Mädchen in der Kindergruppe

Berlin, 21. Dezember.

Die nationalsozialistische Erziehungsarbeit an den sechs- bis zehnjährigen Kindern, also den Jahrgängen vor Jungvolk und Jungmädchen, war im Jahre 1938 der NS-Frauenhofer übertragen worden. In enger Zusammenarbeit mit den Gebiets- und Oberaufsichtungen der NSD und die Kindergruppen aufgezogen worden, um die einheitliche Linie in der nationalsozialistischen Kinder- und Jugendarbeit zu gewährleisten. Nach den jüngsten Ermittlungen gehören gegenwärtig weit über 350 000 sechs- bis zehnjährige Jungen und Mädchen an den deutschen Kindergruppen. Sie sind dazu da, als des Führers kleine Helfer für ihn arbeiten zu dürfen, und sie nehmen ihre kleinen Pflichten sehr ernst. Da wird im Winter gearbeitet und gearbeitet, um deutschen Kindern im Ausland eine Freude zu machen. Da entstehen

kleine nützliche Dinge, mit denen die Mutter am Muttertag überrascht wird. Es wird auch Altmaterial, feiner Papier, Stanniol und anderes mehr gesammelt, um dem Führer beim Winterfestplan zu helfen. Das das Kind den Begriff Volksgemeinschaft verstandenhaben annehmen kann, lernt es auf diese Weise keinen Inhalt durch die eigene kleine Tat erreichen.

### Der Zweikampf von Wehrmachtangehörigen

Berlin, 21. Dezember.

Der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe ist bekannt: „Der Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat sich die Genehmigung erteilt, zwei Angehörige der Wehrmacht aufeinander vorzuführen.“

## Palastrevolutionen

### Revolle der Staatssekretäre

Die englische Offensivität wird seit einigen Tagen durch den Vorkang im Schoße des Kabinetts Chamberlain in Atem gehalten, der als „Revolle der Staatssekretäre“ bezeichnet wird. Wieder einmal handelt es sich um die Antarktika, den Gegenstand der händlichen Diskussion in England seit dem Münchner Abkommen. Der Verteidigungsminister Aulley und der Kriegsminister Dore Bellitha sind einmal mehr die Händelnde - etwas überraschend, wenn man die Vorbeeren bedenkt, die dem letzteren bisher ob des neuen Schusses angewunden wurden, den er angeblich in die englische Militärorganisation hineingebracht hat. Die jüngeren Mitarbeiter des Kabinetts, zumich Unterstaatssekretäre, unter Führung des Sekretärs der Außenhandelsabteilung, Dudson, haben sich nun mit den Reden, die Dore Bellitha seit geraumer Zeit mit bewundernswürdiger Ausdauer hält, nicht zufriedengesehen, sondern die Behauptung aufgestellt, in Wirklichkeit sei die Verteidigungsminister noch genau so schlecht organisiert wie früher, und alles, was der Kriegsminister bisher unternommen habe, sei Theaterschauspiel. Noch ist nicht zu übersehen, welche Folgen dieser Vorstoß der „Antarktikisten“, von dem ausdrücklich abgesehen wird, daß er sich nicht gegen Chamberlain richtet, haben wird. Ein Teil der englischen Presse meint, Dore Bellitha und Aulley würden auf der Strecke bleiben; der andere glaubt zu wissen, daß Dudson und die auf seiner Seite stehenden Unterstaatssekretäre aus dem Kabinet ausschließen würden. Außerhalb Englands aber wird man sich vielleicht fragen, wie weit all diese inneren politischen Auseinandersetzungen über die Antarktika ernst gemeint sind, und ob ihnen nicht ein alter Schach Klotz unaufrichtig liegt, die englische Offensivität immer mehr voranandrückt im Sinne dieser Antarktika zu bearbeiten.

### Leon Blum und die Anti-Münchner

Eine zweite Palastrevolution spielt sich zur Zeit in Frankreich ab, und zwar nicht innerhalb der Reichthum, sondern im Lager des marxistischen Parteipapstes Leon Blum. Er hat in den letzten Wochen und Monaten nichts unversucht gelassen, Frankreich mit den autoritären Staaten zu verfeinden und der Debe keiner jüdischen Massenenenien Vorwand zu leisten. Dies hat die immerhin unerwartete Folge erbracht, daß ein Teil seiner Anhänger nachdenklich geworden ist und es vor allem nicht einleuchtend, die feinen anderen Parallelen einer Politik das Wort reden, die keinen anderen Erfolg haben könnte als den Krieg. Der Generalsekretär der Sozialistischen Partei Frankreichs, Paul Raurer, ist der Oberhaupt dieser Opposition gegen Blum, der Führer der „Münchner“ gegen die „Anti-Münchner“ im Lager der französischen Marxisten. Bisher ist er freilich bei den Bestimmungen innerhalb der Parteiorganisation wenig unterlegen. Immerhin ist die Tatsache, daß sich diese